

## Heyse, Paul: 14. (1872)

- 1     Nun treibt ein graugespenst'ger Nebelspuk
- 2     Sein frostig Spiel in diesen Höhn und Tiefen.
- 3     Im Wald die regenschweren Wipfel triefen,
- 4     Und über ihnen kreischt ein Krähenflug.
  
- 5     Als ob Berggeister, die, vom Fremdenzug
- 6     Verschüchtert, sommerlang geduldig schliefen,
- 7     Erwachten und den Eindringlingen riefen:
- 8     Es naht der Herbst! Fort ihr! Nun ist's genug!
  
- 9     So werd' auch ich bald weichen der Gewalt,
- 10    Denn nicht mehr lockt mit sonnenhellen Reizen
- 11    In seine Tiefen mein geliebter Wald.
  
- 12    Nun wird der Jäger diese Wege kreuzen,
- 13    Und ich, wenn lustig seine Büchse knallt,
- 14    Sitz' still im Haus und muß den Ofen heizen.

(Textopus: 14.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/63686>)